

25. Tanz im August

»Emanuel Gat [IL/FR]«

THE GOLDLANDBERGS

Haus der Berliner Festspiele

Am 23.08.2013 – 20:00h > 60 min

Besuchsbericht:

Die Choreografie „The Goldlandbergs“ ist ein Teil des Projekts „UpcloseUp“, das Emanuel Gat für das „Montpellier Danse 2013“ entwickelt hat. Sie wurde dort von seiner eigenen Compagnie „Emanuel Gat Dance“ im Juni uraufgeführt. Zum diesem Projekt gehört auch eine Fotoinstallation, die vor und nach der Vorstellung im „Haus der Berliner Festspiele“ zu sehen war.

„The Goldlandbergs“ werden getanzt nach den Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach, Gat bevorzugt und verwendet darin die Interpretationen des Themas von Glenn Gould, aus dessen Radioproduktion von 1977. Gekreuzt und untermalt wird die Musik von Bibelzitate, die Gat Interviewsequenzen mit Mennoniten entnimmt und in denen eine Vielzahl von Bibelzitate, eingeleitet mit den Worten: „And Jesus said ...“ vorkommen. Die, der Choreografie zugrundeliegende Geschichte, behandelt das Beziehungsgeflecht einer Familie, die die acht Tänzer in der Bildung von Paaren, Gruppen und Individuen in der Gemeinschaft darstellen und auch auf ihre Weise interpretieren. Gat baut seine Choreografien nach formellen Gesichtspunkten auf, ohne direkten Bezug zum Inhalt stehen, er sieht Musik vom Tanz getrennt voneinander, wie es Merce Cunningham in wesentlich strengerer Form propagierte.

Emanuel Gat hatte Tanz im August schon einmal 2011*) besucht. Er zeigte damals seine Choreografie „brilliant corners“ die sehr gut aufgenommen und gelobt wurde. Die Fülle der Bezüge in seinem Projekt lässt sich nur nachvollziehen, wenn man auch vorher (oder nachher) seine Fotoinstallation besucht hatte. Für beides erhielt er und seine Truppe einen grandiosen Applaus mit mehreren „Vorhängen“, ein gelungener Abend, dann bis zum nächsten Mal.

*) 23. Tanz im August – Emanuel Gat „brilliant corners“ vom 16.08.2011

http://www.dahms-projekt.de/cp400/_rubric/detail.php?rubric=Eigene_Kritiken&nr=4246